



Mit Virtualisierung auf der Überholspur

Citrix XenApp, Citrix XenServer

„Auf den vier XenServer-Hosts laufen derzeit 20 virtuelle Maschinen. Mit zwei weiteren XenServer-Hosts wollen wir in Kürze auch noch die zehn verbliebenen physischen Server virtualisieren. Wir können damit unsere Serveranzahl von 30 auf sechs reduzieren, erreichen also eine Konsolidierungsquote von 80 Prozent.“

Gerhard Meier,
Systemadministrator,
Häusler / A.V.U.S. GmbH

Kundennutzen

- Konsolidierung der Server-Hardware um 80 Prozent
- Höhere Ausfallsicherheit für kritische Geschäftsanwendungen
- Reduzierung der Energie- und Wartungskosten
- Effiziente Administration der virtuellen Maschinen
- Optimierte Grafikdarstellung von virtualisierten Anwendungen

Genau vor zehn Jahren hat das Münchener Autohaus Häusler begonnen, Geschäftsanwendungen für seine Mitarbeiter zentral mit Citrix-Technologie bereitzustellen – jetzt hat das Unternehmen seine Infrastruktur komplett modernisiert. Die IT-Abteilung implementierte nicht nur eine neue Version von Citrix XenApp, sondern virtualisierte auch die Serverlandschaft mit Citrix XenServer. Ergebnis: Das Autohaus kann die Serveranzahl künftig um 80 Prozent reduzieren und spart so erheblich bei den Wartungs- und Energiekosten – gleichzeitig profitieren die Anwender heute von höherer Verfügbarkeit und verbesserter Grafik-Performance.

Die Häusler Automobil GmbH & Co. KG ist eines der ältesten Autohäuser in Süddeutschland: Bereits 1905 wurde das Unternehmen von der Adam Opel AG zum „Großvertrags Händler für Pkw-, Ersatzteile- und Serviceverkauf“ ernannt. Damit übertrug das Automobilwerk aus Rüsselsheim die gesamte Vertriebsverantwortung für das Gebiet südlich der Donau exklusiv auf die Firma Häusler. Gut 100 Jahre später ist Häusler Bayerns größter Händler für die Marken Opel, Alfa Romeo, Honda, Honda-Motorräder, Chevrolet, Cadillac, Corvette und Saab. Am Hauptsitz in der Landsberger Straße und an 14 weiteren Standorten im Großraum München beschäftigt das Unternehmen rund 500 Mitarbeiter und mehr als 80 Auszubildende.

Die IT-Infrastruktur für die 15 Niederlassungen hat das Unternehmen schon vor einigen Jahren zentralisiert: Um den Administrationsaufwand zu reduzieren, setzte man frühzeitig auf die virtualisierte Bereitstellung von Applikationen über Citrix-Technologie: Geschäftsanwendungen wie Microsoft Office, die Client-Software für das ERP-System CARLO sowie eine Leasing-Applikation wurden auf eine zentrale Serverfarm verlagert – so sparte man sich lokale Anwendungsinstallationen auf den einzelnen Endgeräten, konnte externe Standorte performant anbinden und viele Arbeitsplätze mit Thin Clients ausstatten. „Die Lösung bewährte sich im Alltag hervorragend und lief so stabil, dass wir einige Jahre lang kaum Änderungen an der Infrastruktur vornehmen mussten“, sagt Gerhard Meier, Systemadministrator bei der A.V.U.S. GmbH, dem für die gesamte IT zuständigen Tochterunternehmen von Häusler.

Von virtualisierten Anwendungen zur Server-Virtualisierung

Anfang 2008 entschieden sich die Verantwortlichen jedoch, gleich mehrere Modernisierungsschritte auf einmal umzusetzen. Bei der Planung und Realisierung arbeitete die IT-Organisation dabei eng mit der METÁBASIS System Consulting GmbH zusammen. „Im Rechenzentrum von Häusler musste ein großer Teil der Hardware erneuert werden. Es bot sich an, dies mit einem Server-Virtualisierungsprojekt zu verbinden“, erklärt Andreas Koch, Consultant bei METÁBASIS. „Auf diese Weise ließ sich nicht nur der Bedarf an neuen Servern minimieren, sondern auch die Migration auf eine aktuelle Citrix XenApp-Version vereinfachen.“ Als Virtualisierungsplattform empfahl METÁBASIS dem Unternehmen Citrix XenServer.

Im Rahmen einer Teststellung konnten sich die Projektverantwortlichen vom guten Zusammenspiel von XenApp und XenServer überzeugen: „Wir waren verblüfft, als wir sahen, dass in einer virtualisierten Umgebung rund vier Mal so viele Citrix-Anwender auf einem physischen Server

arbeiten können“, sagt Gerhard Meier. Ermöglicht wird dies zum einen durch die bessere Auslastung der Serverressourcen: Mit der Implementierung von mehreren virtuellen Maschinen auf einem Server lässt sich beispielsweise die Hauptspeicherlimitierung der 32-Bit-Version von Windows Server 2003 umgehen. Zum anderen ist XenServer – im Gegensatz zu anderen Server-Virtualisierungslösungen – speziell für den Betrieb von virtuellen XenApp-Servern optimiert.

Relativ schnell traf das Autohaus daher die Entscheidung für den Produktiveinsatz von Citrix XenServer 5.0. Im Rechenzentrum wurden zunächst vier XenServer-Hosts auf Sun Fire X4200 Servern, eingerichtet. Als gemeinsamen Storage nutzen diese ein StorageTek 2500 Array von Sun, das über Fibre-Channel angebunden ist. Die Verwaltung der virtualisierten Umgebung wird über die Management-Oberfläche XenCenter abgewickelt. „Mit wenigen Mausklicks lassen sich damit zum Beispiel neue Server auf Basis von Templates erzeugen“, erläutert Gerhard Meier. „Die XenMotion-Technologie ermöglicht uns außerdem, virtuelle Maschinen im laufenden Betrieb von einem Server auf einen anderen zu verschieben – das vereinfacht Wartungsarbeiten erheblich.“

80 Prozent weniger Server-Hardware

Das Autohaus legte nicht nur die neue XenApp-Serverfarm komplett in der XenServer-Umgebung an, sondern migrierte auch eine ganze Reihe weiterer Workloads auf virtuelle Server – vom Print-Server über die Antivirus-Distribution bis zum Microsoft Exchange Server. „Auf den vier XenServer-Hosts laufen derzeit 20 virtuelle Maschinen“, sagt Gerhard Meier. „Mit zwei weiteren XenServer-Hosts wollen wir in Kürze auch noch die zehn verbliebenen physischen Server virtualisieren. Wir können damit unsere Serveranzahl von 30 auf sechs reduzieren, erreichen also eine Konsolidierungsquote von 80 Prozent.“ Andreas Koch schätzt, dass sich alleine durch die reduzierten Wartungs- und Energiekosten die Gesamtkosten für die modernisierte Infrastruktur in den nächsten drei Jahren halbieren lassen. „Zudem erhöht Häusler durch die Virtualisierung die Ausfallsicherheit kritischer Systeme: Beim Ausfall eines Host-Rechners sorgt die Hochverfügbarkeitstechnologie von XenServer 5.0 dafür, dass die betroffenen virtuellen Maschinen automatisch auf einem anderen Host neu gestartet werden.“ Mit der Weiterentwicklung seiner IT-Umgebung hat das Unternehmen schließlich auch die Anwendungsperformance

optimiert: Seit dem Update auf die neue XenApp-Version werden grafikintensive Applikationen mit der Citrix-Technologie SpeedScreen Progressive Display beschleunigt. „Damit haben wir bei der Applikationsvirtualisierung einen großen Schritt nach vorne gemacht“, sagt Gerhard Meier. „Wir stellen heute beispielsweise die Software für die Konfiguration von Neuwagen virtualisiert über das Rechenzentrum bereit: Die Grafikbeschleunigung sorgt jetzt dafür, dass sich die dreidimensionalen Fahrzeugmodelle am Bildschirm genau so flüssig drehen wie bei einer lokal installierten Anwendung.“

Das Unternehmen

Die Häusler Automobil GmbH & Co. KG ist eines der ältesten und größten Autohäuser in Bayern. Das Unternehmen ist Vertragshändler für die Marken Opel, Alfa Romeo, Honda, Honda-Motorräder, Chevrolet, Cadillac, Corvette und Saab und beschäftigt an 15 Standorten rund 500 Mitarbeiter sowie mehr als 80 Auszubildende.

Ansprechpartner:

Häusler Automobil GmbH
& Co. KG / A.V.U.S. GmbH
Gerhard Meier
Landsberger Straße 83-87
D-80339 München

HÄUSLER

Telefon: +49 (0) 89 / 51 01-0

E-Mail: gerhard.meier@haeusler.de

www.haeusler.de

Der Partner

Die METÁBASIS System Consulting GmbH wurde 1996 gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in München hat sich auf die Themen Virtualisierung, Sicherheit und IP-Kommunikation spezialisiert und entwickelt IT-Lösungen, die den Kunden hohe Flexibilität, Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit und die notwendige Sicherheit bieten.

Ansprechpartner:

METÁBASIS System
Consulting GmbH
Andreas Koch
Hildeboldstr. 1
D-80797 München



Telefon: +49 (0) 89 / 30 00 75-0

E-Mail: andreas.koch@metabasis.de

www.metabasis.de

Über Citrix

Citrix Systems, Inc. (NASDAQ: CTXS) ist der weltweit führende Anbieter von Infrastruktur zur Applikationsbereitstellung. Mehr als 215.000 Unternehmen weltweit verlassen sich auf Citrix, um den Anwendern jede Applikation orts- und zeitunabhängig zur Verfügung zu stellen – mit der höchsten Performance, der größten Sicherheit und den niedrigsten Kosten. Zu den Kunden zählen alle *Fortune* 100 Unternehmen und 99 Prozent der *Fortune* 500 Unternehmen ebenso wie tausende von kleinen und mittleren Unternehmen. Citrix Systems, Inc. hat seinen Hauptsitz in Fort Lauderdale, Florida (USA), und ist mit Niederlassungen in 29 Ländern vertreten. Citrix zählt 8.000 Handels- und Allianz-Partner in über 100 Ländern. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete Citrix einen Umsatz von 1,6 Milliarden US-Dollar. Die Niederlassung für die Vertriebsregion Central Europe (Deutschland, Österreich, Schweiz und Osteuropa) befindet sich in Hallbergmoos bei München. Weitere Informationen finden Sie unter www.citrix.de.

© Copyright 2009 Citrix Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Citrix® einschließlich aller verwandten Logos sind (in den USA und anderen Ländern eingetragene) Warenzeichen bzw. Markenzeichen und Servicemarken der Citrix Systems, Inc. Windows® ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Warenzeichen und Markennamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

G-LP 1074 01/09

CITRIX®

www.citrix.de